

Emel Aydoğdu

Künstlerische Leitung JUST - Junges Staatstheater Wiesbaden

Emel Aydoğdu, geboren 1990 in Gaziantep, Türkei, ist Regisseurin und Autorin. Sie studierte Szenische Forschung, Religionswissenschaften, Kunstgeschichte und Moderne und Zeitgenössische Kunst in Bochum. 2011 wurde sie für ihren Dokumentarfilm MEINE OMA, MEINE WURZEL, MEINE HEIMAT mit dem Sonderpreis der Mercator-Stiftung im Bundeskanzleramt ausgezeichnet. Sie war von 2017 bis 2019 als Regieassistentin am Theater Oberhausen engagiert. Bisherige Arbeiten entstanden u. a. am Schauspielhaus Bochum, Jungen Schauspielhaus Düsseldorf, Maxim Gorki Theater Berlin, Theater Osnabrück, Theater Oberhausen, Jungen Staatstheater Braunschweig, Theater Konstanz und Theater Bonn. Dabei erhielt sie mehrere Preise, Festivaleinladungen und Stipendien (u. a. Monospektakel X, Spielarten NRW, Favoriten-Festival NRW, Kunststiftung NRW, Nachwuchsstipendium des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW). Ab der Spielzeit 2024/25 übernimmt sie mit Anne Tysiak die künstlerische Leitung des Jungen Staatstheaters Wiesbaden (JUST).

Bruno Heynderickx

Ballettdirektor Hessisches Staatsballett

Mit dem Abschluss am Stedelijk Instituut voor Ballet, Antwerpen im Jahre 1986 begann Bruno Heynderickx eine internationale Karriere. Er tanzte für einige der namhaftesten Tanzkompanien Europas: Scapino Ballet, Ballet du Nord, Euroballet, Ballet du Grand Théâtre de Genève und Rui Horta Stage Works. Darüber hinaus schuf er eigene Werke an der Seite von Amanda Miller, Nils Christie, Ed Wubbe und Thierry Malandin. 1998 begann seine Zusammenarbeit mit dem portugiesischen Tanzschaffenden Rui Horta. Er tanzte viele seiner Produktionen, wurde sein künstlerischer Assistent und studierte dessen Werke mit anderen Compagnien ein. Im Jahr 2000 unterstützte er Rui Horta beim Aufbau des multi-disziplinären Kunst- und Residenzen-Zentrums O Espaço do Tempo als Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit und als Tour-Manager. Heynderickx baute als Koordinator das ECL COLINA mit auf, ein europäisches interdisziplinäres Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit Dance City Newcastle, Tanzhaus NRW Düsseldorf, Kanuti Gildi Saal Tallinn, GRAN teater for Dans Aarhus, O Espaço do Tempo und Théâtre les Bernardines Marseille. 2005 gründete Heynderickx die internationale Produktions-Agentur CAMPAL vzw. für zeitgenössischen Tanz und Theater mit Sitz in Belgien. Von 2008 bis 2014 war Heynderickx Künstlerischer Direktor der zeitgenössischen norwegischen Tanz-Company Carte Blanche, im Anschluss daran wurde er Kurator des Hessischen Staatsballetts und ist seit der Spielzeit 2020/2021 Ballettdirektor.

Katja Leclerc

Leitende Dramaturgin Musiktheater und Konzert

Katja Leclerc, geboren 1982 in Frankfurt am Main, ist ab der Spielzeit 2024/25 Leitende Dramaturgin für Musiktheater und Konzert im Team der neuen Intendanz Hartmann/Heine am Staatstheater Wiesbaden. Sie war 2021 bis 2023 Dramaturgin an der Bayerischen Staatsoper und zuvor Dramaturgin für Oper und Konzert am Staatstheater Wiesbaden. Von 2011 bis 2012 leitete sie die Junge Oper Hannover und war Dramaturgin an der Staatsoper Hannover. Von 2009 bis 2016 begleitete sie zudem die Musiktheaterproduktionen der Schwetzingen SWR Festspiele; 2009 und 2010 hielt sie die Einführungsvorträge der Bayreuther Festspiele. Sie hat Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Anglistik und Musikwissenschaft in Frankfurt am Main und Aberystwyth/Wales

studiert und war im Anschluss wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Hans-Thies Lehmann am Lehrstuhl für Theaterwissenschaft.

Chin-Chao Lin

1. Kapellmeister und Stellvertretender Generalmusikdirektor

Chin-Chao Lin wurde 1987 in Taitung, Taiwan, geboren. Er studierte Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz bei Prof. Martin Sieghart und an der Zürcher Hochschule der Künste bei Prof. Johannes Schlaefli. Meisterkurse u. a. mit Bernard Haitink, Pierre Boulez, Peter Eötvös, David Zinman, Kurt Masur, Marc Albrecht, Markus Poschner, Kristjan Järvi und Johannes Kalitzke ergänzten seine Ausbildung. 2013 wurde er als Stipendiat in das Dirigentenforum des Deutschen Musikrats aufgenommen. 2013 bis 2015 assistierte er Daniel Raiskin als „Conductor-in-Progress“ beim Staatsorchester Rheinische Philharmonie in Koblenz. 2016 bis 2018 war Chin-Chao Lin 1. Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor am Meininger Staatstheater. Von 2018 bis 2022 war er GMD am Theater Regensburg, wo er u. a. die Uraufführungen Elizabetha (Gabriel Prokofiev) und Minona (Jüri Reinvere) sowie ein breites Opern-Repertoire leitete. Seit der Spielzeit 2023/2024 ist er wieder als 1. Kapellmeister und stellvertretender GMD am Staatstheater Meiningen tätig.

Franziska M. Kaiser

Casting Direktorin & Künstlerische Produktionsleitung Musiktheater

Die Schweizerin Franziska M. Kaiser ist ab der Spielzeit 2024/25 Casting Direktorin und verantwortlich für die Künstlerische Produktionsleitung Musiktheater am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Zurzeit ist sie freischaffende Casting Consultant in Berlin. Sie absolvierte an der Hochschule der Künste Bern einen Bachelor in Gesang und Gesangspädagogik, ergänzt durch einen Master in Kulturmanagement an der Universität Basel. Von 2010 bis 2014 war sie am Opernhaus Zürich Mitarbeiterin im Künstlerischen Betriebsbüro, bevor sie als Betriebsdirektorin und Casting-Assistenz an die Königliche Oper Kopenhagen berufen wurde. Ab 2017 übernahm sie dort die Position des Head of Casting zusätzlich zu ihren vorherigen Aufgaben. Franziska M. Kaiser ist regelmäßig Mitglied in der Jury von internationalen Gesangswettbewerben wie u. a. der Wilhelm Stenhammar International Music Competition in Norrköping (Schweden), Voci Verdiane in Busseto (Italien), Concours International de Chant de Marmande et de la Nouvelle-Aquitaine (Frankreich) oder am Internationalen Haydn-Gesangswettbewerb für Klassisches Lied und Arie in Rohrau (Niederösterreich).

Leo McFall

Generalmusikdirektor

Seit der Saison 2020/21 ist Leo McFall Chefdirigent des Symphonieorchester Vorarlberg, mit dem er u. a. das Orchesterkonzert bei den Bregenzer Festspielen gestaltet. 2023 wurde McFall zudem zum Chefdirigenten des Staatlichen Symphonieorchesters Thessaloniki ernannt. Er ist eng mit dem Alma Mahler Kammerorchester verbunden. Seine Einspielung der frühen Symphonien von Emilie Mayer wurde 2021 mit dem Opus-Klassik-Preis ausgezeichnet und in die Liste der New York Times „Best Classical of 2020“ aufgenommen. Der Pianist und Bratschist McFall studierte Dirigieren in Helsinki

und Zürich und arbeitete intensiv mit Bernard Haitink zusammen, dem er bei Projekten mit dem Royal Concertgebouw, dem Chicago Symphony Orchestra, den Wiener Philharmonikern, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks oder dem Chamber Orchestra of Europe assistierte. Er wurde 2015 mit dem Deutschen Dirigentenpreis ausgezeichnet. Als Erster Kapellmeister des Staatstheaters Meiningen von 2012 bis 2015 dirigierte er ein breit gefächertes Opernrepertoire. In dieser Zeit war er auch Assistenzdirigent des Gustav Mahler Jugendorchesters. Leo McFall arbeitet für Konzerte u. a. mit dem BBC Philharmonic, Orchestre National du Capitole de Toulouse, dem Orchestre National de Lyon, den Nürnberger Symphonikern, dem Staatsorchester Kassel, den Philharmonischen Orchestern von Dortmund, Monte-Carlo, Belgrad und Tampere und leitete die Oulu Sinfonia und das Kuopio Symphonieorchester in Finnland. Seine Begeisterung für die Oper führte ihn zur English National Opera, zum Glyndebourne Festival, in die Opera North, zum Hessischen Staatstheater Wiesbaden und in der vergangenen Spielzeit zum Theater Heidelberg.

Hannah Stollmayer

Leitende Dramaturgin Schauspiel

Hannah Stollmayer ist Dramaturgin und Autorin. Sie studierte Germanistik, Soziologie und Theaterwissenschaft in Hamburg, Jena und Porto, Portugal. Nach ihrem Masterabschluss in Literatur-Kunst-Kultur an der Friedrich-Schiller-Universität Jena hospitierte sie in der Dramaturgie am Thalia Theater Hamburg. Anschließend erhielt sie ein Doktorandenstipendium der Universität Hamburg und forschte dort einige Jahre im Fachbereich Germanistik und Theaterforschung zu Pop-Literatur und zeitgenössischen Theatertexten sowie zu Inszenierungen im Kontext von Menschen mit Fluchterfahrung und -geschichte. Von 2018 bis 2020 war sie Dramaturgieassistentin und Produktionsdramaturgin am Thalia Theater Hamburg. Zu Beginn der Spielzeit 2020/21 wechselte sie an das Stadttheater Konstanz, wo sie drei Spielzeiten lang als Dramaturgin und für das Festival LET`S ALLY als Kuratorin tätig war. Ab der Spielzeit 2024/25 kommt sie mit der neuen Intendanz Hartmann/Heine als leitende Dramaturgin für Schauspiel an das Hessische Staatstheater Wiesbaden.

Anne Tysiak

Künstlerische Leitung JUST – Junges Staatstheater Wiesbaden

Nach ihrem Magister-Studium der Theaterwissenschaft, Philosophie und Neueren deutschen Literatur in München und Nizza erwarb Anne Tysiak in London einen zusätzlichen Masterabschluss im Fach Physical Theatre. Die Weiterbildung zur Theaterpädagogin (BuT) absolvierte sie in Heidelberg. Theaterprojekte führten sie u. a. an die Wuppertaler Bühnen, zum Spielart-Festival München und Théâtre National de Nice. Während ihres Studiums war sie als Regieassistentin und Abendspielleiterin am Bayerischen Staatsschauspiel München tätig und gastierte mit dem Ensemble „Die Stelzer“ in vielen Ländern. In London war sie 2012 Mitbegründerin der internationalen Physical-Theatre-Company CakeTree Theatre, deren kollektiv erarbeitete Stückentwicklungen auf dem Summer Performing Arts Festival in Miryang (Südkorea) ausgezeichnet wurden. Am Theater Heilbronn, wo sie als feste Regieassistentin engagiert war, debütierte sie 2016 als Regisseurin (Bis später von Bernhard Studlar). Als freie Theaterpädagogin, Regisseurin und Autorin erarbeitete sie in der Rhein-Neckar-Region und in Bayern unterschiedliche Formate, u. a. mehrere Jugendclub-Produktionen am Theater im Pfalzbau Ludwigshafen, die auch beim Festival Junges Theater im Delta in Mannheim und Heidelberg zu sehen waren. Ab der Spielzeit 2024/25 übernimmt sie mit Emel Aydoğdu die künstlerische Leitung des Jungen Staatstheaters Wiesbaden (JUST).

Theresa Willeke

Künstlerische Betriebsdirektorin

Theresa Willeke wuchs in Hamburg auf und studierte in Trier Soziologie auf Diplom mit dem Schwerpunkt Arbeitssoziologie. Während ihres Studiums war sie Produktionsleiterin für temporäre künstlerische Projekte im Stadtraum Trier. Anschließend arbeitete sie für das Produktionsbüro DepArtment in Berlin und hier verstärkt mit den Choreografen Antje Pfundtner und Jochen Roller. Im Jahr 2014 wurde sie für das Vorbereitungsbüro des Intendanten Karsten Wiegand am Staatstheater Darmstadt engagiert und organisierte den Übergang von der alten zur neuen Intendanz. Bis 2018 war sie Wiegands Referentin und u. a. für Sonderprojekte inkl. Etats und Organisationsstrukturen zuständig. 2017 schloss sie an der LMU München das Weiterbildungsstudium Theater- und Musikmanagement ab. Seit 2018 ist sie am Nationaltheater Mannheim künstlerische Produktionsleiterin in der Oper unter der Intendanz von Albrecht Puhmann. In der Spielzeit 2022/23 übernahm sie die Elternzeitvertretung des Direktors für den künstlerischen Betrieb Oper. Ab der Spielzeit 2024/25 wird sie die Künstlerische Betriebsdirektorin am Hessischen Staatstheater Wiesbaden.

Isabelle Winter

Leitung Marketing und Kommunikation

Isabelle Winter studierte zunächst Biologie und dann Visuelle Kommunikation an der ZHdK in Zürich und an der Kunsthochschule Kassel. Im Anschluss arbeitete sie in Vancouver, Kanada bei der Agentur Hyphen Communications. Ab 2008 war sie am Staatstheater Kassel unter der Intendanz von Thomas Bockelmann leitend für den Bereich Grafik / Marketing verantwortlich. Ihre Theaterplakate wurden mehrfach ausgezeichnet, sie sind u. a. Teil der Graphischen Sammlung der Staatlichen Museen zu Berlin und waren in der Ausstellung Plakat Kunst Kassel zusammen mit Arbeiten von Karl Oskar Blase, Frieder Grindler, Gunter Rambow, Hans Hillmann u.v.m. zu sehen. Als Lehrbeauftragte realisierte sie mit jungen Künstlerinnen und Künstlern verschiedene Projekte zum Thema Kunst und Theater, u. a. ein mehrwöchiges Plakat-Projekt an der Peking University bei Prof. Wu. Sie kuratierte Ausstellungen zu diesen Projekten und hielt international Vorträge zur Kunstform Theaterplakat und den Werbestrategien deutscher Theater. Seit 2019 ist Isabelle Winter am Nationaltheater Mannheim Leiterin der Abteilung Marketing, Kommunikation und Vertrieb inkl. der Bereiche Kasse, Abobüro und Vorderhaus und zuständig für das 5-köpfige Intendanten-Team mit Albrecht Puhmann, Christian Holzhauser, Stephan Thoss, Ulrike Stöck und Marc Stefan Sickel. Dort widmete sie sich u. a. dem Aufbau von Kommunikationsstrategien zur Generalsanierung. Ab 2024/25 übernimmt sie die Leitung Marketing und Kommunikation am Staatstheater Wiesbaden.